



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

17. Mai 2014

Pressemitteilung

Hundert Montagsdemonstrationen im Terminal des Frankfurter Flughafens

Ein Zeichen für den Kampf um ein würdiges Leben

Am 19. Mai 2014 demonstrieren die belasteten Bürger zum einhundertsten Mal im Terminal gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens und für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet.

Die 100. Montagsdemonstration ist kein Freudenfest, sondern ein Zeichen für das bisherige Versagen von Politik und Wirtschaft. Schon einhundert Mal mussten die Bürger ihre Arbeit, ihren Alltag unterbrechen um etwas einzufordern, was ihnen laut Grundgesetz zusteht, nämlich Menschenwürde.

Es ist unwürdig, 6 Stunden Schlaf zugeteilt zu bekommen.

Es ist unwürdig, in Käfigen leben zu müssen.

Es ist unwürdig, dass das Recht auf Gesundheit mit Füßen getreten wird.

Es ist unwürdig, dass unseren Kindern die Chancengleichheit genommen wird.

Es ist unwürdig, dass man in Flörsheim und Raunheim bei Ostwind nicht auf die Straße gehen kann, ohne Angst um sein Leben haben zu müssen. Und es ist unwürdig, wie sich die Politik aus der Verantwortung zieht.

„Nein, die 100. Montagsdemo ist kein Fest zum Feiern, sie ist ein Zeichen des Kampfes um ein würdiges Leben.“ so Dietrich Elsner, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, und weiter: „Dieser Kampf dauert schon viel zu lange, aber er wird anhalten bis das Recht auf Leben für alle Menschen in dieser Region wieder hergestellt ist.“

Der Ausbau des Frankfurter Flughafen ist raumunverträglich und war ein Fehler. Fehler aber können und müssen korrigiert werden.

Ansprechpartner für die Medien, vor, während und nach der Demonstration am 19.5.2014:

(bitte achten Sie auf die Namensschilder)

Thomas Scheffler, Bündnissprecher, eMail: scheffler@flughafen-bi.de, Tel.: 06145-502150, Handy: 0151 2841-6481

Dietrich Elsner, Bündnissprecher, eMail: elsner@flughafen-bi.de, Tel.: 06131 5863159, Handy: 0171-727-7594

Ursula Fechter, BIS Bürgerinitiative Sachsenhausen, eMail: ufechter@t-online.de, Tel.: 069 68 27 59, Handy: 0172-666-1861

Dirk Treber, IGF e. V., eMail: dirk.treber@freenet.de, Tel.: 06105-707 98 89, Handy: 0177-330-1155

Ingrid Kopp, BI Wiesbaden, eMail: ingridkopp@t-online.de, Tel.: 0611 / 721600, Handy: 0171-838-1481

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Die Entwicklung des Luftverkehrs in der Rhein-Main-Region muss sich an den Lebensbedürfnissen der hier lebenden Menschen orientieren. Die starke Belastung durch Abgase und Fluglärm lässt nur den Schluss zu, dass der Flughafen in der derzeitigen Form und Größe für Mensch und Umwelt unverträglich ist.

Kontakt:

Dietrich Elsner, Bündnissprecher

eMail: elsner@flughafen-bi.de

Telefon: 06131 5863159